

gänzlich beschäcken ... könnte. Es werden aber Jhr U.G.L.A.E. ... leicht ermessen können, wan uff solche wys, dermahlen von Unns, Künfftig aber von anderen loblichen Ohrten bey entstehenten Misshellen wider das Alteidg. harkomen, geschworne Pünt- undt Landtsfriden Theils vor gesambten Landtsgemeinden, Theils vor Herren Räten undt Burgern das Eidg. Rächt Müeste erworben, oder der entstandene Streith selbsten alda Zur rächtfertigung pro et contra disputiert werden, was für bedenckliche consequentzen ... undt grosse Müehes es nach sich Züchen wurde. Wir wollen dahäro nit Zweiffeln das in consideration dessen Jhr ... nach anleitung ... der geschwornen Püntten undt tractaten (gliche wie vermög beygefüegter Copia von [Landammann und Landrat von] ... Ure auch beschäcken, undt ebenalso gliche deme nach 3 loblichen Ohrten [SZ, NW und AI gemeint]¹ intreffen) die so ... höchst verlangte rächtsöffnung fürdersamst werden widerfahren lassen". Mit der Hoffnung, sie künfftig nicht mehr mit dieser leidigen Sache belästigen zu müssen, und der Versicherung, sich ihnen zeitlebens verpflichtet zu fühlen, schliesst das Schreiben.

1) vgl. AH 46/105, 110

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 25-26

15

1678

DOKUMENTE ZUM STREIT ZWISCHEN DER STADT ZUG UND DEM AEUSSEREN AMT WEGEN DES BEISITZES DER STADT ZUG AN DER JAHRRECHNUNG IN BADEN [LIBELLHANDEL]

SSRQ Zug I 419 Nr. 627

Es handelt sich hier um eine ganze Sammlung von Berichten, Briefen und Instruktionen [s. AH 46/16-24] der Stadt Zug, bzw. von Stadt und Amt Zug über obgenannten Handel, die in einem Heft (Format ca. 32,5 x 21,5 cm) zusammengefasst sind.

Der vermutlich von B e a t K a s p a r Zurlauben zu einem spätern Zeitpunkt hingesezte Titel "*Relation wegen des vohnn ... Lucern auffgerichten Zinnenzohls*" ist irreführend, ist doch von diesem Streit¹, den die Stadt Luzern mit den übrigen IV kath. Orten ausfocht, hier nur am Rand die Rede. Weit zutreffender ist daher

der weiter unten wahrscheinlich ebenfalls von Beat Kaspar Zur-
 lauben angebrachte Vermerk "*Betrifft auch die 3. gesandtschaftttt so da-
 mahlen [1678] vohn der Stat [Zug] auff die algemeine Tagsatzung [Jahrrechnung]
 nacher Baden dem H. Vater Sell. [B e a t J a k o b I. Zurlauben] Commitiert
 worden.*"² Beat Kaspar Zurlauben benutzte diese Dokumentation ver-
 mutlich 1695, als anlässlich der Bundeserneuerung der kath. Orte
 mit dem Bischof von Basel, Wilhelm Jakob Rinck von Baldenstein,
 in Pruntrut, neuerdings der Streit entbrannte, ob Zug nun eine
 dreifache Gesandtschaft delegieren dürfe oder nicht. Die Stadt
 Zug wurde übrigens damals von Beat Kaspar Zurlauben vertreten.³

1) vgl. Grüter/Luzern 381f

2) vgl. EA VI 1, 1084 ll

3) vgl. ebenda 2, 579 b

AH 46, 27-29, 50-76 - Blatt 27^V, 64-76 leer - Blatt 30-49 sind bei der
 Foliierung von AH 46 versehentlich ausgelassen worden.

16

1678

A

BERICHT¹ UEBER DEN STREIT [LIBELLHANDEL] ZWISCHEN DER STADT ZUG
 UND DEM AEUSSEREN AMT WEGEN DES BEISITZES DER STADT ZUG
 AN DER JAHRRECHNUNG IN BADEN

Gehört zu AH 46/15

-
- "1. den 8. Junij [1678] haben Unser G.L.A. Eidtgnossen von Luzern [Schultheiss
 und Rat] eine Tagsatzung in Jhr Statt beschriben daselbsten Zueerscheinen
 auff den 14. dito Von den 5 [kath.] Ohrten, antreffent einen streit So
 Zwüschent gedachter Statt des [zu Weggis] uffgerichten Zolls an der Zi-
 nen², anders Uebrigen 4 orthen die hierwider sprochen, Für das andere
 geschafft
2. hierüber habent M.G.H. [Stabführer und Rat] guott befunden Ein Gmeindt-
 [versammlung] bey dem Eidt Zu halten welche auff Sonntag den 12 dis ist ge-
 halten worden, undt hat man Einhellig Zu Einem Gesandten verornet H. Aman
 B e a t J a c o b I. Zurlauben, Obrister Feltdwachtmeister Ritter undt
 Landhauptman der Freyen Embteren, hat Zu vor auch Relation gethan was in
 vorgehenten dagsazung [der IV. kath. Orte (V ausg. LU) in Brunnen]³ Sye
 verricht worden. Nach diseren hat H. [alt] Seckhelmeister [der Stadt Zug,